

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 291.

Sonntag, den 18. October.

1846.

Bekanntmachung.

Um den wiederholten Beschwerden über die Gefährlichkeit der Passage in mehreren Straßen der innern Stadt zu begegnen, haben wir auf Antrag der Herren Stadtverordneten beschlossen, nach Ablauf der jetzigen Messe eine veränderte Buden- und Stände-Aufstellung für die hiesigen Wochenmärkte bis auf Weiteres eintreten zu lassen.

In deren Folge werden hinführo

- 1) die Buden auf dem Markte den mittleren Raum desselben vom Rathhause bis nach dem Ackerleinschen Grundstück zu einnehmen,
- 2) sämtliche Kohl- und Kunstgärtner, Butterhändler, Grühändler, Vogel-, Fisch- und Wildpretshändler auf dem Markte zu beiden Seiten der Buden ihre Stände erhalten,
- 3) die Landbrodbäcker auf dem Nicolaihofe hinter den dort stehenden Stadtfließern feil halten,
- 4) die Obsthändler auf dem Neumarkte ausstehen und
- 5) die Höden mit grüner Waare auf die Universitätsstraße gewiesen werden.

Dagegen bleibt es wegen der Wochenmärkte während der hiesigen Messen bei den bisher stattfindenden Einrichtungen, und wegen der neuen sind unsere Marktvoigte angewiesen, den Betheiligten allenthalben specielle Nachweisung zu ertheilen.

Leipzig, den 29. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Herr Stan. David,

der bereits im vorigen Winter hier eine Reihe von Vorträgen über französische Literatur hielt, wird in Kurzem einen ähnlichen Course eröffnen, welcher die Literatur Frankreichs im 19. Jahrhundert behandeln soll. Die Erinnerung an den hohen geistigen Genuß, den die Vorträge dieses geistreichen Franzosen gewährten, ist noch bei einem großen Theile des gebildeten Publicums unserer Stadt so frisch, daß es nur dieser Anzeige bedürfen wird, um dem Genannten zahlreiche Theilnahme von Neuem zuzuwenden.

Das Volkslied.

Es ist eine auffallende Erscheinung, daß mehrere in letzterer Zeit erschienene Volkslieder nicht volksthümlich geworden sind. Selbst das mit so poetischem Schwunge gedichtete Sachsenlied von F. Stolle ist schon so ziemlich wieder vergessen. Worin mag dies wohl seinen Grund haben? Sicherlich darin: daß Text und Melodie einander vollkommen entsprechen müssen, wie dies bei englischen, französischen und spanischen Nationalliedern der Fall ist. Dazu wäre es nun allerdings nöthig, daß der patriotisch begeisterte Dichter eines Volksliedes auch zugleich Componist und Verfasser einer harmonisch entsprechenden Melodie wäre, damit Alles wie aus einem Ergusse hervorgehe. Aber

dies aber ist ein seltner Glücksfall! Zwei verschiedene Seelen werden niemals einerlei Empfindung besitzen. Beispiel hiervon ist das Schleswig-Holstein-Lied, dessen Text voll des erhabensten poetischen Schwunges, dessen Melodie jedoch höchst monoton und frostig gerathen ist, und sonach den ergreifenden und erhebenden Effect nicht bewirken kann, den man von einem Volksliede verlangt; denn erst der Gesang haucht den unsterblichen Enthusiasmus ein, durch ihn wird das Volkslied geboren. Auf den Fittigen des Gesanges wird es getragen und auf den Sturmschwingen der Zeit. Ein echtes Volkslied ist eine feste Grenzburg, ein Zeughaus der Begeisterung, ein unzerstörbares Denkmal, eine Zierde und Schmuck nationaler Einheit. Das Wort des Dichters wird Loosung und Feldgeschrei, daran erkennt sich das Volk, warnt und ermuntert sich in Noth und Gefahr, im Krieg so wie im Frieden.

Die besten Volkslieder waren stets die Kinder außerordentlicher Zeitumstände, welche Geist und Gemüth enthusiastisch ergrißen, aber nie das Product gleichgültiger Zeiten.

E. Albert.

Berichtigung. Herr Pastor Howard wird heute in der reformirten Kirche predigen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 10. bis 16. October sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 10. October.

Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, in der Pleißengasse.

Sonntags, den 11. October.

Jungfrau Louise Concordie Ulbricht, 22 $\frac{1}{2}$ J. alt, Bürgers u. Bäckermeisters, auch Hausbesizers zweite Tochter, in der Eisenstraße.
Johann Christlieb Rehner, 66 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Handarbeiter, in der Pleißengasse.

Montags, den 12. October.

Herr Hans Peter von Beck, 61 Jahre alt, Königl. Dänischer Vice-Consul, Kaufmann erster Gilde und zeblicher Ehrenbürger in Narva bei St. Petersburg, in der Petersstraße.

Ein Knabe, 6 Tage alt, Herrn Karl August Beck, Buchhalters Sohn, am Neumarkt.

Jungfrau Johanne Rosine König, 63 Jahre alt, Einwohnerin, im Kupfergäßchen.

Ernst Eduard Fleischer, 18³/₄ Jahre alt, Schuhmachergeselle, in der hohen Straße.

Dienstags, den 13. October.

Emilie Hulda Hauschild, 5 Wochen alt, Bürgers und Glasermeisters, auch Hausbesizers Tochter, in der Schloßgasse.

Friedrich August Hermann Schröder, 4 Jahre 8 Wochen 2 Tage alt, der Handlung Besessenen Sohn, an der alten Burg.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Karl Freitags, Einwohner Sohn, in der hohen Straße.

Mittwochs, den 14. October.

Jungfrau Karoline Friederike Rudolph, 21 Jahre alt, Einwohnerin, in der Webergasse.

Christiane Wilhelmine Büttner, 21³/₄ Jahre alt, Dienstmädchen aus Gethahn, in der Entbindungsschule.

Johann Gottlob Seimer, 65 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospital.

Donnerstags, den 15. October.

Theodor Hermann Schladiß, 3¹/₄ Jahr alt, Bürgers und Steindruckereibesizers Sohn, im Brühl.

Frau Christiane Juliane Werner, 74¹/₂ Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, im Armenhause.

Jungfrau Marie Louise Bettzög, 19¹/₂ Jahre alt, Maurergesells Tochter, in der Windmühlstraße.

Friedrich August Rietsch, 7³/₄ Jahre alt, Tuchmachers und Wollwebers hinterlassener Sohn, im Waisenhause.

Freitags, den 16. October.

Jungfrau Sophie Friederike Müller, 64 Jahre alt, Rathskellerpächters in Wersburg hinterlassene Tochter, in der Dresdner Straße. Ist nach Wersburg zur Beerdigung abgeführt worden.

Herr Johann Christian Ulrich, 64 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Webergasse.

Karoline Wilhelmine Böhndorf, 14 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Poststraße.

Georg Christian Schindlein, 59¹/₄ Jahre alt, Canzleiarbeiter beim Königl. Sächs. Appellationsgericht, in der Poststraße.

Emil Richard Schöps, 1 Jahr 5 Monate alt, Meublerpollsters Sohn, in der Petersstraße.

6 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Armenhause, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Waisenhause. Zusammen 22.

Vom 10. bis 16. October sind geboren:

11 Knaben, 12 Mädchen; 23 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

I. Montag den 19. Oct. Ab. 6. U. I. R. T.

□ A.

Bekanntmachung.

E. E. Hochw. Rath hat auf unser Gesuch um Ueberlassung noch einiger anderer Anhalteplätze sich veranlaßt gefunden, außer unserem bisherigen Standplätze vor dem Petersthore vorläufig erst noch einen, nämlich den Platz an der neuen Straße vor dem Pachtgebäude uns anzuweisen und dadurch dem mehrfach gefühlten Bedürfnisse nach größerer Nähe unserer Standplätze wenigstens theilweise Befriedigung gewährt. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, erlauben wir uns noch darauf aufmerksam zu machen, daß wir etwaigen Beschwerden, welche an uns gelangen, in unserm sowohl, als des Publicums gemeinschaftlichem Interesse durch geeignete, nach gegebener Vorschrift zu ergreifende Maßregeln Abhilfe zu gewähren stets bereit sein werden.

Zugleich geben wir uns der Hoffnung hin, daß das unparteiliche Urtheil des verständigen Publicums voreilige und grundlose mißfällige Aeußerungen über unser Institut, so wie sie es verdienen, zu würdigen wissen wird. Wir werden stets bemüht sein, durch Beobachtung strenger Ordnung, Pünctlichkeit und anständiger Behandlung jene Aeußerungen mit der That zu widerlegen.

Leipzig, am 14. October 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Lohnkutscher, und zwar:
für die Einspanner: Friedrich Apitzsch, Johannisgasse Nr. 42;
für die Zweispänner: Friedrich Rietsch, Burgstraße Nr. 20
(Thüringer Hof.)

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 18. October:

Doctor Faust's Zauberläppchen,

Posse mit Gesang in 3 Acten von Hopp. Musik von Hebenstreit.

Personen.

Oberst Baron von Rodense, außer Diensten.	Herr Marber.
Flora, seine Tochter.	Fräul. Sey.
Chevalier von Silberpappel.	Herr Guttman.
Advocat Drehpfliff.	„ Biderl.
Andreas Pimpernuß, ein armer Kappenmacher.	„ Berthold.
Barnabas Kneiff, Amtmann auf Rodensee.	„ Paulmann.
Schuffelmann, Schloßinspector.	„ Ballmann.
Stanzel, seine Tochter.	Fräul. Armbrecht.
Kohlmeier, Dorfrichter.	Herr Hoffmann.
Blühborn, Schloßkammer.	„ Stürmer.
Isidor, sein Neffe, Amtschreiber.	„ Hofrichter.
Der Schulmeister auf Rodensee.	„ Kälbel.
Lothwurm, Wirth einer Waldschenke.	„ Saalbach.
Jacob, Hausknecht.	„ Dittmer.
Waltraud, Dienstmagd in dessen Wirthshause.	Frau Gänther-W.
Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer.	Herr Salomon.

Kauz, Paschisch, Wegelagerer.	Herr Simon.
Wenzel, Postillon.	„ Ludwig.
Traugott, Reitknecht des Obristen.	„ Schmidt.
Herr Wellbaum.	„ Bernhardt.
Herr Müller.	„ Fuchs.
Madame Drachen.	„ Richter II.
Madame Sprudelmund.	Fräul. Hanff.
Ein Gerichtsdiener.	Frau Bicker.
Hans, Bauer.	Herr Bittner.
Christian, Bauer.	„ d'Pame.
Eine Gestalt.	„ Windemann.
Dragoner. Räuber.	Frau Sattler.
Herren und Damen. Musikanten.	
Bauern und Bäuerinnen. Bedienten.	

Montag den 19. October Erste Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male: **Maria Magdalena**, bürgerliches Trauerspiel von Fr. Hebbel.

Abonnements-Anzeige.

Am Montag den 19. October wird ein neues jähriges

und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen wieder eröffnet, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theatercasse zur Ansicht bereit, wo diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen bekönnen.

Nachricht. Von Montag den 19. October an beginnt das Theater wieder um 6 Uhr.

Kunstausstellung in der Buchhändlerbörse.

Heute zum letzten Male
zum Besten der bei dem letzten Brande in Leipzig
Verunglückten und ihrer Hinterlassenen
Ausstellung

des Oelgemäldes von Paul Delaroche:

Napoleon

am 31. März 1814 in Fontainebleau.

Eintrittspreis 5 Ngr. für die Person.

Leipziger Bücher-Auction.

Die auf den 12. October angelegt gewesene Versteigerung der von den Herren Geh. Legationsrath Biedermann, Hofrath Dr. Käting und M. Benedict hinterlassenen

Bibliotheken

wird Montag den 19. October und folgende Tage, Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr, im Auctionslocale des Herrn Buchhändler L. O. Weigel, Königsstraße 1180b, abgehalten werden.

Leipzig, den 17. October.

F. Förster.

Originalgemälde-Verkauf.

In der Hauptstadt Prag wird am 26. Octbr. 1846 und in den folgenden Tagen eine 164 Nummern enthaltende ausgezeichnete Sammlung von Originals-Oelgemälden vorzüglicher deutscher, italienischer und niederländischer älterer Meister, unter diesen Dürer, Cranach, Framingo, Secreto, Parath, Rubens, Tennier, Boos, Bout, Ruych, Pinacker, Wenig u. c. öffentlich versteigert werden. Die Gemälde können am 24sten und 25. October 1846 am Bergstein Nr. 244 in Prag besichtigt werden. Das Verzeichniß derselben ist in der Expedition der allgemeinen deutschen Zeitung zu haben.

Auction. Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Büchern und dergl., Blechöfen, Thüren, sowie anderen Meubles, sollen

Montag, den 19ten October d. J. und folgende Tage von früh 9—12 und Nachmittags 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thaler-Fusse an den Meistbietenden versteigert werden durch

Adv. Adolph Baumann, req. Notar.

Bei Herrn Frischke in Leipzig und in allen übrigen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

Beschreibung der Völkerschlacht bei Leipzig
am 16., 18. und 19. October 1813. Geschr. im Hauptquartier zu Rötha. Mit 2 color. Plänen.
4. brosch. Preis 10 Ngr.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat October

wöchentlich 4 Mal, als:

von Magdeburg:		von Hamburg:	
Sonntag	} Nachmittags 3 Uhr.	Sonntag	} Nachmittags 4 Uhr.
Dienstag		Dienstag	
Donnerstag		Donnerstag	
Freitag		Sonnabend	

Außerdem werden wöchentlich noch zwei Schlepsschiffe expedirt und zwar:

von Magdeburg:		von Hamburg:	
Sonntag und Donnerstags;		Sonntag und Mittwochs.	
Magdeburg, im October 1846.			

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Halsapfel.

Fahrbillets zu den bekannten ermäßigten Preisen sind an der Bilettausgabe der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie oder bei mir, wo auch jede nähere Auskunft zu Diensten steht, zu entnehmen.

Ferd. Sernau, Grimm. Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Bei Johann Aug. Meissner in Hamburg ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Eden, A. O. — Neues englisches Lesebuch, welchem die Grundsätze der Aussprache nach Smarts Walker Remodelled u. s. w. vorangehen. Mit durchgehender Bezeichnung der Aussprache und einem vollständigen Wörterbuche. Für Schulen und zum Privatgebrauche. Beantwortet von Dr. J. G. Flügel, Consul der vereinigten Staaten von Nord-Amerika zu Leipzig. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.

Die vorgedruckte Empfehlung des Herrn Dr. Flügel, des Lexicographen, hat bereits die Aufmerksamkeit des englisch treibenden Publicums auf die Verdienste dieses Buches in einer solchen Weise hingelenkt, dass dasselbe bald die allgemeinste Anerkennung finden wird. Vielseitig wurde es schon in Schulanstalten eingeführt, und von Lehrern zum Privatunterrichte benutzt.

Gründlich bildenden Tanzunterricht betreffend.

Wir geben uns die Ehre, dem geehrten Familien ergebenst anzuzeigen, daß wir zur Aufnahme von Schülern und Schülerinnen an unserem Unterricht, so wie zu mündlicher Besprechung wegen Eintheilung der Stunden und Gesellschaften, täglich von früh 10 bis Nachmittags 3 Uhr bestimmt in unserer Wohnung, Reichsstraße Nr. 34, 2. Etage, anzutreffen sind.

Moris Gustav } Geschwister Klemm.
und Louise }

Tanzunterricht.

Den 2. und 3. November werde ich wieder im großen Saale des Lehmannschen Hauses, Markt Nr. 17/2, einen vollständigen Coursus in der Tanzkunst für Erwachsene eröffnen. Der Elementar-Tanzunterricht für Kinder beginnt den 4. November und bitte wegen Eintheilung der Stunden um recht zeitige Meldung.
Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
Kupfergäßchen, blaue Weintraube, 1. Etage.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Der Tanzunterricht für Herren beginnt den 28., für Damen den 29. October. Um zahlreichen Zuspruch bittet
August Witzleben, Tanzlehrer, Brühl Nr. 13.

Versicherungen gegen Feuer- und Wassergefahr auf Güter-Transporte aller Art

übernehmen für die **K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest** zu äußerst billigen Prämien
Becker & Comp., Hauptagenten in Leipzig.

K. K. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Grund-Capital 3 Millionen Gulden C. M.

Die Unterzeichneten beehren sich hierdurch anzuzeigen, daß sie dem
Herrn **Franz Jünger** in Leipzig
die Agentur obigen Instituts für Leipzig und dessen Umgegend übertragen haben.
Statuten, Antragsblätter etc. sind bei demselben gratis zu haben und wird derselbe jederzeit gern bereit sein, an ihn ergehende
Anfragen nach Möglichkeit zu beantworten und Versicherungsanträge anzunehmen.
Dresden, im October 1846.

Löbe und Thomafche,
General-Bevollmächtigte der K. K. priv. ersten österr. Versch.-Gesellschaft in Wien für d. Königr. Sachsen.
In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungsanträgen
Leipzig, im October 1846. **Franz Jünger, Grimm. Straße Nr. 31.**

Local-Veränderung.

Die
**Lapifferie = Stickerei = Manufactur,
Band =, Handschuh = u. Modehandlung**

von
W i l h e l m B e r l

befindet sich von heute an im Kramstaschen Hause, Brühl- und
Theaterplatz, und empfiehlt hierbei die neuesten und geschmack-
vollsten Stickereien in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Von heute an wohne ich auf dem Königsplatz Nr. 9, drei
Treppen hoch. **Traugott Schmidt, Tapezierer.**

Gewächshauspflanzen werden zur Ueberwinterung
angenommen bei dem Gärtner Ape in Reudnitz dem Täubchen
gegenüber.

Ich empfang heute eine Partie Conchylienschaalen (Jacobs-
muscheln) und kann selbige zu ganz billigen Preisen verkaufen.
Stringuthhandlung von **Em. Ch. Große,**
Markt, Stieglitz's Hof.

Schön gestricke Strümpfe für Damen und Kinder jedes Al-
ters aus dem besten Garn verkauft billigst
Louise Perlit, Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Für Damen
fertige Mäntel aller Art, billige Preise, den ganzen Winter hin-
durch zu haben bei
Carl Egeling,
große Fleischergasse Nr. 24, 1ste Etage.

Anzeige. Getragene Hüte und Hauben werden im neuesten
Geschmacke modernisirt. Jetzt zu mittellos, vorräthig zu arbeiten,
so würde ich jede Bestellung im Pus geschmackvoll und billig
besorgen, und bitte die geehrten Damen und Kunden, das mir
so werthe früher im Stern geschenkte Vertrauen auch hierher
folgen zu lassen. **Louise Perlit, Hainstraße Nr. 21, 3 Tr.**

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath
sollen durch vortheilhaften Einkauf in dieser Messe alle Röcke
billig verkauft werden. 2reihige Burnusse, 11—12 Thlr., feine
Buckskin-Beinkleider, 4—5 Thlr., feine Westen, 1 Thlr. 12 gr.
bis 2 Thlr., Tuchwesten, 1 Thlr. 8 gr., dickwattirte Schlafrocker,
2 Thlr. 8 gr. bis 4 Thlr.: Petersstr. 17, neben den 3 Königen.

Neueste Sporen

von Neusilber und Stahl, mit Haken und Kästen, zum An-
schrauben und Anschuallen, empfiehlt in großer Auswahl
G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

!!! Federbetten à Gebett 7 1/2 bis 15 Thlr. !!!
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Verkauf in Ganzen u. Einzelnen. Knöpfe

in Lasting, Seide, Metall, Perlmutter, Steinkohle, Zinn, Eisen etc.

Alle Arten Nadeln,

als: englische blauebrige Nähadeln, Lapifferie-, Tambourir-,
Perl-, Stopf-, Acten-, Reih-, Filet-, Strick-, Spick-, Steck- u.
Haarnadeln, Pus-, Hut-, Manschetten- und Gürtelnadeln,
Tambourir-Stuis, solid gearbeitet, so wie ferner

Perlen,

Gold-, Silber-, weiße und blaue Stahlperlen, Strickperlen, glatt
und geschliffen, empfehlen **billigst**

Mantel & Riedel,

Markt Nr. 16/1, unterm Café national.

Prima - Stearinkerzen,

4, 5 u. 6 pr. Paquet à 10 Rgr., in Partien billiger
empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Es steht ein Eckplatz zu verkaufen in Neuschönefeld. Zu er-
fragen in Grafens Schenkewirtschaft.

Pferde-Verkauf.

Auf der Dampfziegelei zu Lindenau sind 2 Pferde billig zu
verkaufen.

Zu verkaufen ist ein Realschrank, 3 Ell. hoch u. 2 1/2 Ell.
breit und 4 weißgestrichene Fensterladen, 1 Elle 3 1/2 Viertel hoch
und 1 1/2 Elle breit, im Petrinum bei **Schulz.**

Billig zum Verkauf und sofortiger Abräumung steht ein
gedieltes Gartenhaus, 8 Ellen lang, 7 Ellen tief, von Fachwerk
mit Flügelthür und 2 guten Fenstern nebst Holzverschlag zur
fehlenden Rückwand. Es hat Satteldach und Boden, dazu
2 Ladenthüren in den Giebelwänden. Näheres Petersstraße
19/733, 1 Treppe hoch. Ebenfallselbst 4—5 Körbe Buchsbaum.

Zwei fette Schweine stehen in Lindenau
Nr. 119 zu verkaufen.

Verkauf. Alle Sorten trocknes Brennholz in 1/1, 1/2, 1/4
1/8 Rstern., kiefernes, durchgeschnitten, für 5 und 2 1/2 Rge. em-
pfeht **C. Stephan, Windmühlenstraße im Hofe der Brauerei.**

Neu-erfundene Pariser Glacéhandschuh-Wäscherel ist in zwei Stunden zu erlernen: Obmarkt Nr. 3, parterre. Montag und Dienstag werden Stunden erteilt. Preis 2 Thlr.

Bereinsglück-Steinkohlen erster Qualität, welche wenig rußen und rein durchrennen, empfehlen wir hier, mit für den Hausbedarf. Bestellung n. darguf werden angenommen: in unserer Niederlage am Sächs. Baierschen Bahofe, bei Herrn **Fr. Nebener** im Keller Reichsstraßen- und Goldhahngäßchen- Eck, auf unserem Comptoir Markt Nr. 14, 1. Etage. Leipzig. **L. Obertmann u. Co.**

Zwickauer Steinkohlen und Coaks empfiehlt in bester Qualität und zu billigsten Preisen **C. A. Hermann**, große Windmühlenstraße Nr. 5, und sächsisch-baierscher Bahnhof.

Süßes Wein-Most,
à Flasche 6 Ngr.,
erhält und verkauft
Gotthelf Kühne,
Peterstraße Nr. 43/34.

Stralsunder Brathäringe,
pc. Stück 8 Pf., im Ganzen billiger bei
C. G. Volster, am Markt Nr. 15 im Keller.

Russ. Zuckererbsen,
beste Qualität, empfehlen
Nivinus & Heinichen.

5138 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf., 3572 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf., 4625 Thlr., welche jetzt auf hiesigen Grundstücken zur ersten Hypothek für Minorene zu 4 Procent Zinsen haften, sucht zu Weihnachten d. J. zu erborgen **Dr. Gustav Haubold**.

Gesuch. Eine Französin sucht noch einige Kinder zur Theilnahme am französischen Unterricht unter billigen Bedingungen. Zu erfragen Grimm. Straße Nr. 24 bei Hrn. Dr. Hacker.

Gesucht wird ein ehrlicher Bursche, welcher Herrschneider werden will. Das Nähere Brühl Nr. 78/327, beim Schneidemeister **C. G. Schmidt**.

Ein Dienstmädchen wird sogleich gesucht, die ehrlich ist und gute Atteste aufweisen kann und in der Küche bewandert ist: Reichsstraße Nr. 15 im Keller.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen, das sowohl in der Küche erfahren, wie auch jeder häuslichen Arbeit sich gern und willig unterzieht. Näheres Johannisgasse Nr. 17 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Dienstmädchen, das **mehrere Jahre** bei einer Herrschaft gedient hat, die Wartung kleiner Kinder und die damit zusammenhängenden Arbeiten vollkommen versteht und mit Liebe und Eifer verrichtet, sich vor Nachtwachen nicht scheut und vorzügliche Atteste aufzuweisen hat, kann einen guten Platz als Kindermädchen erhalten, und wird ihm nicht nur ein guter Lohn, sondern auch eine freundliche Behandlung zugesichert: Inselstraße Nr. 14, Vorderhaus, erhöhtes Parterre rechts.

G o s u c h.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mann, militärfrei, der bereits in mehreren Branchen gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen als Schreiber ic. auf einer Expedition oder kaufmännischen Geschäft. Gefällige Offerten bittet man unter C. R. Poststraße Nr. 4, 3te Etage, abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis für stille pünctlich zahlende Leute auf der Dresdner Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man, mit J. K. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Expedient,

welcher auf dem Comptoir eines bedeutenden Manufacturgeschäfts in Sachsen fast 7 Jahre lang servirt hat, der französischen Sprache mächtig ist und gut empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen so bald als möglich ein ähnliches Engagement. Auch als Rechnungsführer oder Secretair. Nähere Auskunft wird Herr **S. A. Täschner**, Englapotheke, zu erteilen die Güte haben.

Zu vermieten vom 1. Nov. eine sehr elegant meublirte Wohn- und Schlafstube in Lehmanns Garten, zweites Haus, 2te Etage rechts, mit prachtvoller Aussicht und Morgensonne.

Für geschlossene Gesellschaften sind bevorstehenden Winter 2 Zimmer unter den billigsten Bedingungen abzulassen in **Lochmanns Restauration** am Neukirchhof.

Zu vermieten ist in der Reichsstraße ein Gewölbe mit Schreibstube außer den Messen. Das Nähere daselbst Nr. 13 beim Hausmann.

An einen oder zwei Herren ist eine freundlich meublirte Erkerstube nebst Schlafcabinet billig zu vermieten: Thomassgäßchen Nr. 9, 3. Etage.

Im Hause Nr. 70/628 auf dem Neumarkt ist sofort außer den Messen ein Gewölbe, desgl. von Weihnachten an die dritte Etage zu vermieten. **Dr. Gustav Haubold**.

Von Ostern k. J. an ist im Hofe des Lederhofs in der Hainstraße die erste Etage als Handlungslocal anderweit zu vermieten durch **Dr. Gustav Haubold**.

Schlafstellen sind offen für solide Leute: Dresdner Straße Nr. 56, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen und sogleich zu beziehen auf der Querstraße Nr. 29 im Hofe rechts parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind billig eine große und eine kleine meublirte Stube: Brühl Nr. 79/326, 4te Etage.

In der Reichsstraße Nr. 12, 2te Etage, ist eine meublirte Erkerstube nebst Alkoven sofort zu vermieten.

Obstmarkt Nr. 3, 4 Treppen (Lehmanns Haus), ist ein gut meublirtes Zimmer, mit schönster Aussicht auf die Promenade, zu vermieten und zwar sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle: Beizer Straße Nr. 10, 4 Treppen rechts.

In der Burgstraße Nr. 25, 2te Etage, ist eine Stube nebst Alkoven sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis eine Treppe hoch für 64 Thlr. jährlichen Mietzins: Dresdner Straße Nr. 15. Das Nähere parterre.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben an ledige Herren. Näheres Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Schlafgemach: Brühl, Einwandhalle 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei Stuben an Studierende: Reichsstraße Nr. 49, zweite Etage.

Zwei Stuben sind Nicolaisstraße Nr. 1, zwei Treppen bei Ernst Stoll zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubels und Bett außer den Messen: Neumarkt Nr. 14/48, 4. Etage.

Zu vermieten sind Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer an Herren von der Handlung. Das Nähere daselbst.

Eine große trockne und helle Niederlage mit Boden vor dem Petersthor ist billig zu vermieten. Näheres bei **J. B. Seyfert & Co.**, Thomaskirchhof.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen vorn heraus.

Zwei

Schlafstellen sind an solide Herren zu vermieten und Mitgebrauch einer heizbaren Stube: Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine große Eckstube, Aussicht auf den Theaterplatz und Hainstraße, nebst 2 Stuben mit Aussicht auf die Hainstraße an Herren von der Handlung oder Studierende, beim Schneidermeister **Brendel**, große Tuchhalle, Trepp. A.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei ledige Herren, und sogleich zu beziehen: Halle'sche Straße Nr. 15/456 im Hofe zwei Treppen rechts.

Zwei aneinander stoßende elegant meublierte Zimmer in Lehmanns Garten, zweites Haus erste Etage, sind sogleich zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schöne fein meublierte Stube nebst Alkoven an ledige Herren: Hainstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer auf dem Brühl Nr. 78/327, dritte Etage vorn heraus.

• **Eine Stube als Schlafstelle** ist an zwei solide Mannspersonen in der großen Feuerkugel sofort zu vermieten. Näheres im Pianofortemagazin daselbst.

Zu vermieten ist zum ersten Novbr. eine Stube nebst Schlafstube an der Promenade gelegen: Packhofgasse Nr. 3, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang: Thomaskirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Drei bis vier aneinander stoßende meublierte größere und kleinere Zimmer sind zusammen oder getrennt zu vermieten am unteren Park Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren: Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Europäische Börsenhalle.

Heute Sonntag Concert,

gehalten vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Damen gratis.

Schützenhaus.

Sonntag den 18. Oct. wird Herr Th. Präger, Virtuos auf dem neu erfundenen Musikinstrument **Melophon**, und dessen Frau, mit **Accompagnement** des Pianoforte, ein Concert von 8 Piecen in 2 Abtheilungen zu geben die Ehre haben.

Anfang 7 Uhr Abends. Entree 2 1/2 Ngr.

Thonberg.

Heute als den 18. October Anfang meiner Kirmes, wobei ich nicht ermangeln werde, mit dem **Borzüglichsten** von Speisen und Getränken aufzuwarten, wobei noch der beliebte Mosel-Wein zu empfehlen ist.

Auch wird meine Kuchenbäckerei so in Stand gesetzt sein, daß sie allen Ansprüchen genügen wird, auch werden täglich von 2 Uhr ab Omnibusse an Herrn Teubners Haus, vis à vis der Post, zur Bequemlichkeit meiner werthen Gäste bereit stehen.

J. Stengler.

Petersschießgraben. Sonntag und Montag **Tanzmusik** nach dem Flügel.

N. Geißler.

Schreiber-Automat.



Die drei Automaten des Jaquet Drog, die optischen Illusionen und die galvanischen Experimente, verbunden mit kurzen Vorträgen des Optikers **Martin**, können täglich von des Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr gesehen werden in der dazu erbauten Bude auf dem Königsplatze.

Martin & Bourquin,
Optiker und Mechaniker aus Amsterdam.

Die erste Aufstellung
von

Sattler's Kosmoramaen

auf dem Königsplatze
ist nur noch bis zum 25. d. M. zu sehen.

Übungsstunde.

Sonntag den 25. October erste Übungsstunde im Saale der löblichen Schneiderinnung. **Aug. Wisleben**, Tanzlehrer.

Nächsten Sonnabend

erstes Kränzchen des Familienvereins
im Leipziger Salon. Der Vorstand.

Die Gesellschaft

B Y R B N B

hält ihre Kränzchen auch für diesen Winter in Hrn. **Tannerts Sälen**. Das 1. Kränzchen findet Sonnabend den 24. Oct. statt. **Abonnenten werden angenommen** bei den Herren **Beyer**, Ritterstraße Nr. 30, **Quellwalz**, Barfußgäßchen Nr. 9, und **Wenck**, Königsplatz Nr. 18.

TIVOLI.

Heute Sonntag den 18. October

Concert und Tanzmusik.

Desgleichen morgen Montag.

Wiener Saal.

Heute und morgen starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik.**
Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik.**
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Julius Lopitsch.**

Heute großer Kuchengarten. Reichpenring.
 Heute Concert im Schweizerhäuschen.
 Heute Concert bei Bonorand.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Nachmittagsconcert
 in beiden mit Blumen decorirten Sälen,
 wo ein verehrtes Publicum bei großer Auswahl von Kaffee- und
 Obstkuchen, so wie in kalten und warmen Speisen und Geträn-
 ken zu einem zahlreichen Besuch ganz ergebenst einladet
 Gustav Sobl.

Großer Kuchengarten.

Morgen Montag von Abends 6 Uhr an
 starkbesetztes Concert,
 wo zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken
 so wie zu einer Auswahl von Kuchen ergebenst einladet
 Gustav Sobl.
 NB. Hasen, Gans, Beefsteaks und Coleettes.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons,
 wobei diverse Obst- und Kaffeekuchen und warme Speisen.

Montag großes Concert
 vom Chore des Herrn Lepisch.

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Schälze.

Thonberg.

Heute Sonntag zur Kirme findet starkbesetztes
 Concert- und Tanzmusik statt, wozu ein geehrtes
 Publicum ergebenst einladet
 Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Grosses Trompeter-Concert

Sonntag den 18. October im Gasthof zu
 Lüsschena, aufgeführt von dem Trompeterchor
 des Königl. Preuss. 3. Husaren-Regiments von
 Düben.
 Aug. Fischer.
 Gastwirth zu Lüsschena.

Omnibus stehen zur Abfahrt um 1 u. 2 Uhr
 am halben Mond bereit.
 Kreisel.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute starkbesetztes Tanzmusik, vorher Concert.
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. A. Arlandt.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetztes Con-
 cert; nach Beendigung desselben Tanzmusik.
 Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Café Keil.

Heute großes Abschiedsconcert der österreichischen Nationalsänger
 Baldes und Frau.

Gesang-Unterhaltung

heute Sonntag den 18. Oct. in der Conditorei von B. Weitz-
 hold, Reichstraße Nr. 32, von dem österreichisch-Steierischen
 Sänger C. Fischer. Anfang 7 Uhr.

Gehrmanns Kaffeegarten.



Heute Sonntag den
 18. Oct. zum letzten Male
 ganz launig musikalische
 Abendunterhaltung, wobei
 nebst den neuesten Wiener
 Liedern mehrere in dazu
 passendem Costüm vorge-
 tragen werden. Es bittet um recht zahlreichen Besuch
 J. Frey aus Teplitz.
 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dankagung.

Für die vielfachen Beweise von wahrer Freundschaft, so wie
 für die rege Theilnahme und den zahlreichen Zuspruch, der mir
 während meines hiesigen Aufenthalts bei meinen musikalischen
 Abendunterhaltungen zu Theil geworden, ist es für mich die an-
 genehmste Pflicht, einem hochgeehrten Publicum den tiefgefühl-
 testen, innigsten Dank darzubringen. Möge es den lieben Leip-
 zigern fort und fort wohl ergehen und möge mir das Glück zu
 Theil werden, daß die Bewohner dieser so lieben wie freundlichen
 Stadt mir auch fernerhin ihr Wohlwollen schenken.
 J. Frey.

Gambrinus.

Heute Sonntag den 18. October, zum Schluß der Messe,
 eine heitere musikalische Abendunterhaltung von dem beliebten
 Tyroler Alpenfänger Herrn Schattinger nebst Gesellschaft,
 wozu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einladet
 J. S. Schwabe.

Nachträglich erlaube ich mir, meine werthen Gäste auf ein
 gutes Glas Baierisch, desgl. Lagerbier, so wie eine große Aus-
 wahl warmer und kalter Speisen aufmerksam zu machen.

Herzogs Restauration,

Ecke des Brühls und des Theaterplatzes.

Heute Sonntag letzte musikalische Unterhaltung von dem
 beliebten Zitherspieler und Alpenfänger Franz Tschinger
 mit Frau. Anfang 7 Uhr.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, so wie
 warme Speisen. Nach 6 Uhr beginnt die Abendunter-
 haltung.
 C. A. Mey.

Siegels Salon.

Heute und morgen Tanz. G. Schirmer.

Goldnes Herz.

Heute Sonntag und Montag starkbesetztes Tanzmusik.
 Anfang 4 Uhr.

Heute Sonntag Tanzmusik im

Gasthofe zu Lindenau.

Grüne Schenke.

Heute Sonntag Tanzmusik.



Ausgezeichnet gute Biere
 und Kuchen vermag in Auswahl zu bieten
 C. W. Grohmann,
 Insel Buen Retiro.

Einladung heute Sonntag zu frischem Kuchen in der
 Oberschenke in Eutritzsch.

Alle Tage ist der beliebte Kaffeekuchen frisch zu haben bei dem
 Bäcker neben dem Plauenschen Hofe.

Grüne Schenke.

Heute Sonntag kalte und warme Speisen, Obst- und Kaffee-
kuchen und gutes Getränk bei **G. Meister.**

Zum Mittagstisch à la carte, so wie zu diver-
sen kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit
nebst feinem Dresdner Feldschlösschenlagerbier ladet
ergebenst ein **E. Dürr, Burgstraße.**

Gosenschenke in Eutrißsch.

Montag den 19. Oct. Schlachtfest. **A. Senfer.**

Mockturtle-Suppe

ist von heute an zu jeder Tageszeit zu haben.

E. Gehrmann, früherer Adams Kaffeegarten.

Montag den 19. October ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
J. C. Senze, Lauchaer Straße Nr. 14.



Einladung.

Morgen den 19. October ladet zu frischer Wurst und
Welsuppe ergebenst ein **Gräfe in Eutrißsch.**

Morgen den 19. Oct. ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Morgen Montag großes Schlachtfest in **Flemmings Re-
staurations, Burgstraße Nr. 6.**

Verloren wurde eine vergoldete Armbkette am Sonntag
gegen 6 Uhr in der Nähe des Café français und ist gegen eine
Belohnung in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Am 13. d. M. Abends nach 10 Uhr hat sich ein weißer Pudel,
welcher auf den Namen „Garçon“ hört, verlaufen. Man bittet,
denselben gegen Futterkosten und angemessene Belohnung abzu-
geben in Reichels Garten, Theßings Haus, 1ste Etage.

Verloren wurde ein Armband von geflochtenen Haaren
mit Granaten und goldenem Schloß. Wer dasselbe zurückgibt,
erhält eine gute Belohnung: Dresdner Straße Nr. 28, eine
Treppe rechts.

**Heute Sonntag den 18. October Vormittag 10½ Uhr in der Petrikirche Deutsch-
katholischer Gottesdienst, geleitet vom Pfarrer Rauch.**

Einpassirte Fremde.

André, Finanzrath v. Paris, Hotel de Bav.
v. Abernethy, Part. v. Berlin, gr. Blumenb.
Achilli, Kfm. v. Pesh, Hotel de Russie.
Alberti, Del. v. Gera, St. Frankfurt.
Bohle, Part. v. Dresden, Kranich.
v. Berken, Capitain, v. Berlin, St. Rom.
Boos, Part. v. Landsberg, gr. Blumenberg.
Bürgermeister, Kfm. v. Riga, St. London.
Bieschiersky, D., und
Bieschiersky, Past. v. Berlin, Palmbaum.
Birkmann, Lithogr. v. Nürnberg, St. Dresl.
Brade, Defon. v. Jena, Stadt Dresden.
Bavone, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Goldbrich, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Gorton, Frau, v. Dresden, Palmbaum.
Gohn, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
v. Gzdorf, Fräul., v. Eisenberg, Nicolaisstr. 47.
Dorn, Hotel. v. Dresden, und
Dönsch, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
Endell, Consul v. Stettin, Hotel de Baviere.
Fries, Ass. v. Kopenhagen, Hotel de Baviere.
Franz, Musikdir. v. Halle, Stadt London.
Festl, Kfm. v. Avignon, Hotel de Saxe.
Fuhrmann, Kfm. v. Lennep, S. de Russie.
Hartmann, Frau, v. Dresden, St. Breslau.
Hassing, D., v. Kopenhagen, St. Dresden.
Hellmann, Kfm. v. Chemnitz, S. garni 557.
Hempel, Kfm. v. Pulsnitz, St. Hamburg.

Hutwalder, Kfm. v. Hamburg, und
Hagen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Hoftermann, Kfm. v. Hamburg,
Senop, Buchh. v. Altona, und
Hirsch, Kfm. v. Kuscha, Elephant.
Krone, Kfm. v. Meissen, Stadt Dresden.
Kay, Rent. v. London, und
v. Anedel, Assess. v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Kamecke, Frau, v. Borna, St. Hamburg.
Kraft, Defon. v. Wiesenburg, und
Kraft, Def. v. Pöhl, grüner Baum.
Lucanus, und
v. Lehsten, Part. v. Bonn, Rheinischer Hof.
Laffer, Buchh. v. Altona, Stadt Hamburg.
Längner, Buchh. v. Mailand, gr. Blumenb.
Mittelman, Kfm. v. Sangerhausen, Hotel de
Baviere.
Mohl, Kfm. v. Kuscha, Stadt Breslau.
Menz, Künstler v. Gotha, goldner Pahn.
Munck, Major v. Stockholm, Hotel de Saxe.
Naundorf, Kfm. v. Weidau, goldner Pahn.
Neuhoff, Kfm. v. Hamburg, St. London.
Neubert, Fräul., v. Magdeburg, Palmbaum.
Otto, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
Oster, Kfm. v. Dresden, Hotel garni 557.
Parid, Lehrer v. Wien, Stadt Breslau.
Parsons, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
Pommer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.

Prehold, Kfm. v. Lengersfeld, und
Pauk, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
v. Potocky, Rent. v. Paris, S. de Russie.
Reverrad, Gutsbes. v. Paris, und
v. Russogky, Gutsbes. von Laskarjow, Hotel
de Baviere.
Richter, Kfm. v. Magdeburg, St. Berlin.
v. Rennenkampf, General, v. Petersburg, St.
Rom.
Schwarzerdler, Defon. v. Finsterwalde, Stadt
Dresden.
Schlumberger, Kfm. v. Bremen, und
Straßhüter, Part. v. Prag, Hotel de Bav.
Steinhäuser, Kfm. v. Chemnitz, St. Parz.
Schörmer, Act. v. Wernsdorf, und
Streibel, Kfm. v. Lublin, Stadt Gotha.
Stamysky, Beamter v. Berlin, Palmbaum.
Schnebel, Kfm. v. Hückerwagen, und
Schreier, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Salomon, Antiq. v. Dresden, S. garni 557.
Scheele, Defon. v. Gelle, Hotel de Russie.
Turtach, Cond. v. Silraplana, Rhein. Hof.
Thiele, Prof., v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
Wienrich, Negociant v. Paris, und
Wiese, Kfm. v. Harkorten, Hotel de Baviere.
Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni 557.
Winkler, Landrath v. Zeitz, St. Hamburg.
v. Wladislawloff, Ass. v. Petersburg, St. Rom.

Druck und Verlag von **E. Volz.**

Hesperia. Stadt Hamburg. Ab. 7 U.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Wasser-
hund mit weißer Brust. Derselbe hat ein
blaues Halsband mit der Steuernummer 1699.
Wer denselben wieder zurückbringt, oder sonst
nachzuweisen im Stande ist, erhält eine gute
Belohnung

Bahnhofstraße Nr. 10/11.

Dem Bräutigam **August Sch.....** gratuliren zu seinem
heutigen 24. Wiegenfeste von Herzen **O. R. S. S. T. V.**

Dem Handlungsbesessenen **Robert W.....** (S.) gra-
tuliren zu seinem heutigen Wiegenfeste herzlich **G. u. S.**

Heute zum Sonntag singt **Schättinger** auf
dem Felsenkeller, wozu **Papa Spieß** einladet,
aber zu Fuße!

Der Bitte, daß der Anfang des Theaters auch während des
Winters auf 6½ Uhr festgesetzt werden möge, schließen sich an
viele Beamte.

Je fais mes adieux à la belle inconnue que j'ai vu il
y a un mois au Café français et encore hier entre 2 et
3 heures. Je pars pour Berlin, mon adresse sera C. D. B.
poste restante à Berlin.

**Wöchte doch der Herr Director Dr. Schmidt
der Bitte, das Theater auch während des Win-
ters 6½ Uhr beginnen zu lassen, Gebör schenten.**

Herzlichen Dank für Ihre gütige Theilnahme den 15. Oct.
zu der bewußten Stunde.

Vermählungsanzeige.

Adolph Goedecke.

Charlotte Goedecke, geb. Hoffmann.

Leipzig, den 17. October 1846.

Nach längern Leiden verschied gestern Abend sanft und ruhig
unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Groß-
vater Herr **Johann Gottfried Kohl**, Bürger und Haus-
besitzer alhier, 64½ Jahre alt, was wir Verwandten und
Freunden hiermit schuldigt anzeigen. Leipzig, d. 17. Oct. 1846.
Die Hinterlassenen.